



SOZIALE STADT
Koblenz-Neuendorf

KOBLENZ
VERBINDET.

BEFRAGUNG ZU SPORT- UND BEWEGUNGSANGEBOTEN IN DER MAX-BÄR STRASSE



Gefördert von:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

ZIELE DER BEFRAGUNG

Die Max-Bär-Straße wird im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ zum „Grünen Boulevard“ ausgebaut. Diese Maßnahme ist in der Gestaltung und Planung sehr eng mit den Freiflächen zwischen Fritz-Michel- und Max-Bär-Straße verknüpft. Dort wurden die nicht mehr genutzten Tiefgaragen abgerissen. Dadurch sind auf den Flächen der Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH neue Freiflächen entstanden. Im September 2022 gab es bereits eine Umfrage unter den Anwohnenden, wie die neugewonnen Freiflächen zwischen Fritz-Michel- und Max-Bär-Straße gestaltet und zukünftig genutzt werden sollen. In der Umfrage haben insgesamt 75 Anwohnende online und vor Ort ihre Anliegen, Ideen und Wünsche für die Gestaltung der neugewonnenen Freiflächen eingebracht. Die Ergebnisse der Befragung wurden auch für die Planungen für die Neugestaltung der Max-Bär-Straße zum „Grünen Boulevard“ genutzt, denn der zukünftige „Grüne Boulevard“ grenzt direkt an. Um die separat laufenden Planungen zusammenzuführen, gab es regelmäßige Abstimmungstermine zwischen der Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH und den städtischen Planerinnen und Planern. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass die Neugestaltung der beiden angrenzenden Bereiche optisch und planerisch gut zusammenpassen und den Bedarfen der Anwohnenden gerecht werden.

Ein wichtiges Ergebnis aus diversen Beteiligungsangeboten zum Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ ist der Wunsch nach mehr frei zugänglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Eine bereits umgesetzte Maßnahme ist der Ende 2020 fertiggestellte Soccer Cage in der Max-Bär-Straße. Dieser erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Dort herrscht jedoch ein sehr großer Nutzungsdruck, wodurch der Bedarf nach weiteren und ausdifferenzierten Sport- und Bewegungsangeboten deutlich wird. Um weitere Angebote zu schaffen, sind entlang der Max-Bär-Straße diverse Sport- und Bewegungsmöglichkeiten geplant.

Damit diese dann auch zu den tatsächlichen Bedarfen passen, gab es im Februar 2024 eine weitere detaillierte Befragung zu den geplanten Sport- und Bewegungsangeboten: Dabei sollte in Erfahrung gebracht werden, welche Angebote gewünscht und zukünftig dann auch genutzt werden.



ABLAUF DER BEFRAGUNG ZU DEN GEPLANTEN SPORT- UND BEWEGUNGSANGEBOTEN

Die eigentliche Befragung wurde in zwei Schritten durchgeführt. Im ersten Schritt führte das Stadtteilmanagement eine qualitative Befragung in einfachen Gesprächen durch. Diese Gespräche wurden über einen längeren Zeitraum Ende 2023 geführt. Bei den Gesprächen lag der Fokus auf Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diese Zielgruppe wurde gezielt im öffentlichen Raum angesprochen. Eine wichtige Anlaufstelle war der Ende 2020 fertiggestellte Soccer Cage, denn dieser dient vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Anlaufstelle. Außerdem wurden Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor dem Gemeinschaftszentrum Neuendorf angesprochen und in einem lockeren Gespräch dazu befragt, welche Sport- und Bewegungsangebote sie entlang der Max-Bär-Straße nutzen würden. Dabei fiel auf, dass gerade zu der dunklen Jahreszeit hauptsächlich männliche Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum anzutreffen waren. Um auch die weibliche Perspektive zu berücksichtigen, wurden diese gezielt im Mädchentreff befragt. Die Ergebnisse und Ideen aus den Gesprächen wurden kontinuierlich gesammelt und ausgewertet.

Im zweiten Schritt wurden die gewonnenen Ergebnisse mit den für die Planungen zuständigen Mitarbeitenden des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen besprochen. Es gab einen Austausch darüber, welche der Vorschläge umgesetzt werden können. So wurde aus den Ergebnissen der Befragung und den räumlichen und gestalterischen Vorgaben nach und nach ein Frage-

bogen entwickelt. Der Fragebogen bestand somit aus Vorschlägen und Anregungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auch wirklich umsetzbar sind. Der Fragebogen wurde so erstellt, dass er auch online zur Verfügung gestellt werden konnte. Ziel war es mit einer möglichst hohen Teilnahme die Ergebnisse aus dem ersten Schritt mit quantitativen Ergebnissen zu ergänzen, um darüber ein aussagekräftiges Stimmungsbild zu erhalten.

Für diesen Teil der Befragung wurde die Zielgruppe ausgeweitet. Dort konnten alle ab 10 Jahren teilnehmen. Der erstellte Fragebogen konnte vom 8. Februar bis zum 25. Februar 2024 online oder im Stadtteilbüro des Stadtteilmanagements durchgeführt werden. Für die Befragung im Stadtteilbüro wurde der Fragebogen so aufbereitet, dass alle vor Ort an einer Stellwand die Möglichkeit hatten mitzumachen. Dieses Angebot nahmen insgesamt 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahr. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, die Umfrage online auszufüllen.

Dieses Angebot wurde von 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrgenommen. Der Stadtteilmanager sprach immer wieder verschiedene Menschen an und motivierte zur Teilnahme. Auch aus dem Hort kamen viele jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und aus dem Frauencafé eine größere Gruppe Frauen, die an der Umfrage vor Ort teilnahmen. Für die Teilnahme an der Online-Umfrage wurden im öffentlichen Raum an Laternen und Zäunen im näheren Umkreis der Max-Bär-Straße



Hinweise mit QR-Code zur Befragung verteilt. Der Stadtteilmanager machte viele Jugendliche und junge Erwachsene darauf aufmerksam, dass sie mit ihren Smartphones über die QR-Codes direkt zur Umfrage gelangen oder im Büro des Stadtteilmanagements auch analog an der Umfrage teilnehmen konnten. Durch dieses Vorgehen wurden insgesamt 83 Teilnehmende erreicht.

ÜBERSICHT TEILNEHMENDE

Alter	Antworten weiblich	Antworten männlich	Antworten divers/anders	Antworten gesamt
10 – 12 Jahre	4	9	0	13
13 – 15 Jahre	2	12	0	14
16 – 18 Jahre	4	7	0	11
19 – 22 Jahre	4	2	0	6
23 – 26 Jahre	5	5	0	10
27 – 30 Jahre	4	4	0	8
31 – 40 Jahre	5	3	1	9
über 40 Jahre	8	4	0	12
Gesamt	36	46	1	83

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Im Folgenden werden die Gesamtergebnisse dargestellt. Durch das gewählte Vorgehen konnten die in den Gesprächen qualitativ erhobenen Ergebnisse mit quantitativen Daten unterlegt werden (siehe Tabellen). Dadurch ergibt sich ein fundiertes und aussagekräftiges Stimmungsbild.

1. FRAGE: WELCHE GERÄTE WIRST DU AM MEISTEN NUTZEN?

In der folgenden Frage konnten die Befragten aus verschiedenen Geräten auswählen, welche davon sie am meisten nutzen würden. Die zur Auswahl stehenden Geräte basierten auf den vorhergehenden Gesprächen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu deren Bedarfen. In der Online-Befragung wurden die zur Auswahl stehenden Geräte wie folgt vorgestellt:

1. Fitnessgeräte: Hierbei handelt es sich um Fitnessgeräte wie im Fitnessstudio. Das können beispielsweise Stepper, Beinpresse, Rudergerät, Crosstrainer usw. sein.



2. Calisthenics-Anlage: Hierbei handelt es sich um eine zusammenhängende Anlage, an der verschiedenste Übungen mit eigenem Körpergewicht gemacht werden können.



3. Freier Parkour: An den verschiedenen Elementen kannst du klettern, springen und balancieren. Die Elemente können ganz unterschiedlich genutzt werden.



Bild: <https://www.buechi-freiraumausstattung.de/parkour/>

4. Calisthenics-Geräte: Bei den Calisthenics Geräten handelt es sich um einzelne Geräte. An jedem Gerät kannst du eine bestimmte oder verschiedene Übungen mit eigenem Körpergewicht machen.



<https://dubisthalle.de/sport-im-freien-outdoor-fitness-strecke-auf-der-wurfelwiese/>



Bild: <https://www.vindico-sport.de/outdoor-fitnessgeraete>



Bild: <https://www.vindico-sport.de/outdoor-fitnessgeraete>



Bild: <https://www.vindico-sport.de/outdoor-fitnessgeraete>

ERGEBNISSE

1. FRAGE: WELCHE GERÄTE WIRST DU AM MEISTEN NUTZEN?

GESAMT

	1. Fitnessgeräte	2. Calisthenics-Anlage	3. Freier Parkour	4. Calisthenics-Geräte
Digital	42	21	25	18
Analog	26	20	26	6
Gesamt	68	41	51	24

MÄNNLICH

	1. Fitnessgeräte	2. Calisthenics-Anlage	3. Freier Parkour	4. Calisthenics-Geräte
Digital	21	14	15	11
Analog	12	12	12	3
Gesamt	33	26	27	14

WEIBLICH

	1. Fitnessgeräte	2. Calisthenics-Anlage	3. Freier Parkour	4. Calisthenics-Geräte
Digital	20	6	10	6
Analog	14	8	14	3
Gesamt	34	14	24	9

DIVERS/ANDERS

	1. Fitnessgeräte	2. Calisthenics-Anlage	3. Freier Parkour	4. Calisthenics-Geräte
Digital	1	1	0	6
Analog	0	0	0	3
Gesamt	1	1	0	9

ANMERKUNGEN ZU FRAGE 1:

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten ergänzen, was Ihnen in der Umfrage gefehlt hat oder was sie noch mitteilen möchten. Bei den Ergebnissen sind auch Anmerkungen aus der vor Ort Abstimmung mit aufgeführt:

- Geräte für Fitnesstraining sollten verschiedene Muskelgruppen ansprechen
- Fitnessgeräte sollten mit verstellbaren Widerständen sein. Es gibt auch Geräte, die kaum Widerstand haben. Diese sind nicht gut und werden nicht genutzt
- Bei Fitnessgeräten wären Stepper super
- Turnringe oder etwas ähnliches
- Drei Flächen mit Abstand zueinander, damit man nicht so „beobachtet“ ist beim Sport machen bzw. ausweichen kann, wenn ein Teil von einer Gruppe belegt wird
- Alles ist sehr cool
- Bewegung ist gesund
- Ein Basketball-Korb fehlt
- Es würde mir persönlich viel Spaß machen
- Ich freue mich, wenn das aufgebaut wird
- Ich hoffe, Nr. 1 wird ausgewählt. Danke ;)
- Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben
- Warum macht ihr das? Das ist nicht cool. Lasst es wie es ist

2. FRAGE: WELCHE SITZGELEGENHEITEN FINDEST DU BESSER?

Zusätzlich zu den Sport- und Bewegungsangeboten waren auch ausreichen Sitzgelegenheiten ein wichtiges Anliegen. Bei der Neugestaltung der Max-Bär-Straße zum „Grüner Boulevard“ werden auf platzähnlichen Aufweitung der Straße auch ausreichende Sitzgelegenheiten

eingepplant. Für die Sitzgelegenheiten in der Nähe der Fitnessgeräte gab es die Auswahl zwischen normalen Bänken und Betonsitzblöcken mit der Möglichkeit eine Slackline zu spannen. In Frage zwei wurden die beiden folgenden Beispielbilder zur Auswahl gestellt:

Normale Bänke



Sitzblöcke mit Slackline



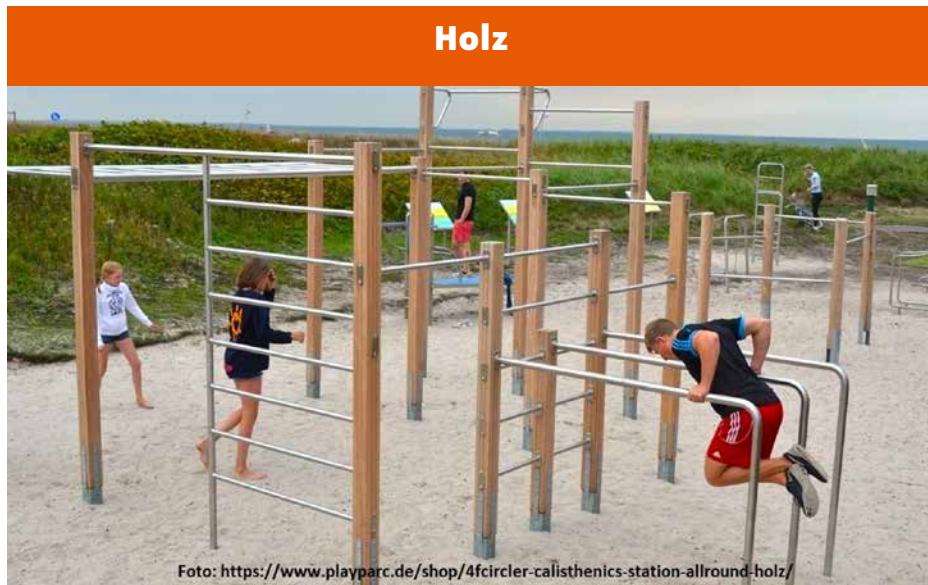
Bild: <https://bloacs.de/details/>

	Normale Bank	Sitzblöcke mit Slackline
Digital	30	26
Analog	2	26
Gesamt	32	52

3. FRAGE: AUS WELCHEM MATERIAL SOLLEN DIE GERÄTE SEIN?

In dieser Frage konnten alle Befragten auswählen aus welchem Material die Gerüste der Geräte sein sollen. Zur Auswahl standen Geräte mit Holz- und Geräte mit

Metallgerüsten. In der Frage standen die folgenden beiden Beispielbilder zur Auswahl:



	Holz	Metall
Digital	17	39
Analog	2	20
Gesamt	19	59

4. FRAGE: WELCHE FARBE FÜR BODENBELAG?

Die Sportgeräte werden auf drei kleineren Flächen entlang der Max-Bär-Straße aufgestellt. An einem bereits bestehenden Gerät ist der Fallschutz aus Sand, was einige davon abhält, dort Sport zu machen. Daher war klar, dass bei der Neugestaltung ein fester Fallschutz als Gummimatte oder aus ähnlichem Material angebracht wird. Dieser Bodenbelag kann in verschiedenen Farben gefärbt werden. In der vierten Frage konnten alle Befragten abstimmen welche Farbe ihnen am besten gefällt. Dafür wurde folgendes Beispielbild zur Veranschaulichung gezeigt.



	Blau	Grün	Rot	Gelb
Digital	21	12	16	7
Analog	15	0	7	1
Gesamt	36	12	23	8

5. FRAGE: FEHLT NOCH ETWAS ODER WILLST DU ETWAS ERGÄNZEN?

- Basketball-Platz
- Bitte an Mülleimer denken ;) Dort, wo sich Menschen aufhalten, entsteht auch Müll. Und eventuell, falls es „nur“ die Fitnessgeräte geben soll, eine zusätzliche Stange, über die man sein Handtuch oder eine Sportjacke hängen kann :)
- Bitte auf ausreichend Mülleimer denken. Aber so, dass die Vögel nicht dran kommen können. Des Weiteren sollten alle Mülltonnen in der Siedlung in geschlossene Käfige, damit die Vögel den Müll nicht daraus holen und verteilen können.
- Geile Sache. Die Jugend braucht genau so etwas
- Guter Job
- Hallo Neuendorf :)
- Im Bild sieht das gelb beige aus, was ich persönlich auch schöner finde
- Wenn blau, dann aber bitte hellblau
- Anlage muss sicher vor Vandalismus sein



Zusammengestellt von

Johannes Kuhl
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Stadtteilmanagement
„Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“
im Auftrag der Stadt Koblenz
Pfarrer-Friesenbahn-Platz 3-7
56070 Koblenz

Mobil: 0176 46790520
E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info
Web: www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de

